

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

September 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

S E P T

Unser Linde fuhrt mich nach

1. Von Morgens ausgegangen und Mrs. Turner, Crawford, Consett, Parker etc. besucht. Nachmittags sah ich ganz gut. Mrs. Parker, Dinnar starb im 2. Ufr zu Welken ins 2. maß vorher war ge-
wissen worden.

2. Briefe an die H. Ch. und H. Panck geschrieben, auch mit dem Saksinger 1. Bock sitzen etc. übersandt.

3. Von Morgens ausgegangen, sonst Caropaiffe Briefe geschrieben an-
gefangen. H. Sartorius propo-
nirt Portug. nachmittags.

4. Ein ganzem Tag mit dem Englischen Briefe an die Societät geschrieben.

5. An fr. Goretzkin ist an den H. Ordensrat Groote geschrieben. Nach-
mittags die Malab. Letzt Dinnar abge-
wascht und den 29. Pf. vollendet
Vor H. Panck aus Tranz ein Brief
erhalten.

C M B E R

32

aus Sodoms Lastbastei weg!

6. An den H. Prof. Fränken geschrieben.
nachmittags um 5 Uhr. Sonntag 6.
noted.

7. An diesem Tage verdrigte H. Sartorius
Malab. Er ward auf ein Tauffadus ge-
setzt von 2. personen. Es ging in die
engl. Kirche und besuchte hernach Mr. Johnson
nachmittags Portug. verdrigte aus 145
P. 15, 16. Alles Augen-wachten auf die
aus Franz Briefe von H. Croll H. Eohm
bekommt. Item noch 2 Briefe und Briefe
von den H. Mies.

8. Mit den Europäischen Briefen den
ganzen Tag zugebracht, dieselben in
ein Packet an Mr. Johnson übergeben.

9. den Tag über engl. gelesen und nachmittags
ausgelesen und meinen Briefen besprochen.

10. Engl. gelesen. An H. Walther geschrieben
n. 1. Goa Min für 4. Pagod. überhand
nachmittags Portug. proponiert aus
P. 147, 9, 10. 11.

S E P T

11. Engliſch gelesſen. Vier böge Caro,
pauſe Diſſen gingen um 8. Uhr unter
Dingel auch nimmten geben wir ein
Päckel Briefe mit. Maſmittage aus
gegangen.
12. *Small The Practice of Piety* written by
Lewis Bailg. London 1708. durch ge
lesen. Es ist ein ſchönes geiſtliches Büchlein
aus. Maſmittage die Malab. Got.
Herrn abgeſchrieben und den 30. P.
vollendet.
13. Engl. gelesſen. Maſmittage mich zum
Sonntage beſucht. Dem Mann be
ſtafft wegen ſeiner böſen Worte.
14. An dieſem Sonntage Malab u. maſ
mittage Portug. aus Gal: 3, 22 ge
predigt, weil H. Sartorius von geſtern
an mied ist.
15. Engliſch gelesſen naml. the historical
Register.
16. Engliſch gelesſen und das historical
Register abſolvirt. Maſmittage
ausgelesen zuſatz.

17. Eine Copie von den Warugischen Gesetzen
und Gesetzen, zu correctione angefangen.
Von Abraham Jacobi aus Tadarapatnam
ein Schreiben erhalten, welches mir sein
brüder Abel überbrachte. Nachmittags por-
tug. proponirt. Es sei die Nacht geeignet.
18. Mit den Engländern Correctur fortgesetzt
und die Gesetze in meine zu schreiben an-
gefangen.
19. Die Engländer Gesetze in meine ge-
schrieben. Nachmittags die Malab. Schrift
abgeschlossen und den 31. Pf. vollendet.
20. An den Engländern Gesetzen ge-
schrieben. Nachmittags mich zum
Sonntage beruht.
21. Am diesem Sonntage gründete H.
Sattorius Malab; in aber nach-
mittags Portug. aus Gal. 5, 16-
Etwas in das geschrieben.
22. Am gauten Tag an den Engländern
Gesetzen geschrieben.

S E P T E

23. Die Englische Gespräche geschrieben
Nachmittags von H. Crawford in
seinem Garten besucht. Briefe aus
Frank von H. Croll u. H. Panck
sahen. Auch dem Christoph
Zürcher. Von H. Milden in der
Gasse.

24. Die Englische Gespräche geschrieben.
Nachmittags Portug. proponiert.

25. An die Engl. Gespräche geschrieben.
Ein Oxleyes red Cape Wine abgezapft,
für 270. bouteillen waren.
An H. Panck u. H. Croll geschrieben.
H. Crawford besucht und der Morgan
und Mrs. Consett mit ihren Töchtern
Abends.

26. An die Engl. Gespräche geschrieben
Nachmittags besucht und die
menige Patres und blieben in ihrer
Zelle.

27. Von mittags mit den Gesprächen
fertig geworden, und also mit den
gauten Worten und für Rüstig
gekommen. Im großen Hof.

Frei Lob und Preis in Festigkeit für
allen, der Stand und Hilfe, der last auf
dieses zu sein. Lament über geringen.
Kaufmittage angedrungen zu sein. 11
an pagant Mrs Parker gesprochen.

28. In diesem Sonntag Malab: ge-
wandigt aus Gal: 5, 25 c. 6-10.
Aus Nagapatnam von Henriquez in
Vrbanen gefahren. Und von Trang Brief
nebst Briefen bekommen.

29. Die Morgens angedrungen und Mrs
Turner, Green, Consett, Howard Parker
besucht.

30. Mit den Haragissen Söhnen zu sein.
gehabt. Kaufmittage angedrungen
und mit H. Crawford gesprochen.
geringen, allwissend Gold, für und
dieser für die gebracht für alle
meine väterliche Regierungen, väter-
liche Freund zu sein. Die meine frommen
Gedächtnis und bar in der Zeit, Amen.